Modulbeschreibung 27-AF-Kli1 Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Störungslehre und Berufsethik

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/220732276

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-AF-Kli1 Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Störungslehre und Berufsethik

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Nina Heinrichs

Prof. Dr. Frank Neuner

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Lesekompetenz; Urteilskompetenz; Methodenkompetenzen

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Erkennen und Reflexion von Erscheinungsformen, Klassifikation und charakterisierende Merkmale, die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen
- erwerben und anwenden von verschiedenen Theorien und Modellen sowie den ihnen zugeordneten empirischen Befunden zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie zu psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen
- Kenntnisse hinsichtlich Diagnostik, Klassifikation und korrespondierenden standardisierten diagnostische Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente
- Kenntnisse über ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln

Modulspezifische Kompetenzen:

- Hinterfragen klinisch-psychologischen Alltagswissens
- Grundkenntnisse der Klinischen Psychologie als Wissenschaft und Beruf
- Grundkenntnisse der wichtigsten psychischen Störungen und deren Symptomatik, Klassifikation und Ätiologie sowie Modellen
- Überblickswissen über wissenschaftlich fundierte diagnostische Verfahren der Psychotherapie
- Wissen über Berufsethik hinsichtlich wissenschaftlichem und praktischem Handeln und Verstöße sowie adäquate Handlungskompetenzen.

Lehrinhalte

AF-Kli1.1: Vorlesung "Einführung in die Klinische Psychologie I"
Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Aspekte der Klinischen Psychologie als Wissenschaft und wissenschaftliche Praxis. Es werden allgemeine und spezielle Modelle psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Säuglings-, Kleinkind-, Kind- und Jugendalter vorgestellt. Neben epidemiologischer Aspekte und Komorbidität werden vor allem klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikation sowie Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Säuglings-, Kleinkind-, Kind- und Jugendalter einschließlich unterschiedlicher Störungsmodelle für die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen vermittelt. Darüber hinaus werden ethische Fragestellungen in Forschung und Praxis sowie berufsrechtliche Vorgaben psychotherapeutischen Handelns und sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche thematisiert.

AF-Kli1.2: Vorlesung "Einführung in die Klinische Psychologie II"
Die Vorlesung schließt an AF-Kli1.1 an. Es werden die wichtigsten psychischen Störungen des Erwachsenenalters einschließlich des höheren Lebensalters vorgestellt. Neben Symptomatik und Klassifikation wird vor allem aktuelles Wissen zur Ätiologie (Entstehung und Aufrechterhaltung), hinsichtlich störungsspezifischer Modelle der Krankheiten sowie für die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren Methoden im Erwachsenenalter und höheren Lebensalter vermittelt. Darüber hinaus werden ethische Fragestellungen in Forschung und Praxis sowie berufsrechtliche Vorgaben psychotherapeutischen Handelns und sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung bei Erwachsenen und Personen höheren Lebensalter thematisiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Empfehlung zum zeitlichen Aufbau:
Es wird empfohlen die Veranstaltung AF-Kli1.1 vor der Veranstaltung AF-Kli1.2 zu besuchen.

Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:
Eine der Vorlesungen beinhaltet Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters sowie das Thema Berufsethik für Kinder und Jugendliche und ihre Familien, die andere bezieht sich auf das Erwachsenenalter.
Eine Aufteilung in zwei Modulteilklausuren erlaubt die Trennung der Inhalte für Kinder/Jugendliche und Psychotherapie für Erwachsene in zwei auch zeitlich klar abgrenzbaren Einheiten. Dabei bleibt sowohl die Gesamtzeit für die Klausur (2x45 min) als auch der Stoffinhalt gleich.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
AF-Kli1.1: Einführung in die Klinische Psychologie I	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

AF-Kli1.2: Einführung in die Klinische Psychologie II	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **AF-Kli1.1: Einführung in die Klinische Psychologie I (Vorlesung)** *Die Modulteilprüfung wird durch eine (e-)Klausur im Umfang von 45-60 Minuten über die Inhalte von AF-Kli1.1 am Ende des Wintersemesters erbracht.*	e-Klausur o. Klausur	1	30h	1
Lehrende der Veranstaltung **AF-Kli1.2: Einführung in die Klinische Psychologie II (Vorlesung)** *Die Modulteilprüfung wird durch eine (e-)Klausur im Umfang von 45-60 Minuten über die Inhalte von AF-Kli1.2 am Ende des Sommersemesters erbracht.*	e-Klausur o. Klausur	1	30h	1

Weitere Hinweise

Dieses Modul bildet die Inhalte der in der Approbationsordnung vorgesehenen Störungslehre mit den geforderten 8 LP sowie die Inhalte der Berufsethik und Berufsrecht mit den geforderten 2 LP ab.

Erste Ansperchperson für das Modul ist Frau Heinrichs, Vertretung Herr Neuner.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen